

Klasse 9 a hat Idee für Kuchenbasar – Resonanz ist groß

Brettiner Schüler starten Spendenaktion für Haiti



Beim Kuchenbasar herrschte großer Andrang.

Foto: Sigrun Tausche

Gestern gab es in den großen Pausen mächtig Andrang unterm Carport am Schulhof der Sekundarschule Brettin: Hier verkauften Schüler selbstgebackenen Kuchen zugunsten der Erdbebenopfer in Haiti. Am ersten Tag kamen bereits 119,35 Euro zusammen. Heute soll es weitergehen.

Von Sigrun Tausche

Brettin. Das war ganz allein die Idee der Schüler, betont Lehrerin Christine Bender. „Peggy Hirschberger und Lisa Günther aus der Klasse 9a kamen Ende vergangener Woche mit dem Vorschlag zu mir, einen Kuchenbasar zu veranstalten, um Spenden für Haiti zu sammeln.“ Am Montag war schon das Plakat fertig, das in der Schule aufgehängt wurde, und mit allen Klassensprechern wurde darüber beraten. Diese brachten den Vorschlag in ihre Klassen. Die Resonanz war überwiegend positiv. Da nächste Woche Ferien sind, sollte die Idee kurzfristig um-



Mit diesem Plakat warben die Schüler der 9a für den Kuchenbasar.

gesetzt werden, so dass nicht viel Zeit blieb zum Backen. Trotzdem wurden so viele Kuchen mitgebracht, dass trotz des großen Zuspruchs nicht alles an einem Tag verkauft werden konnte und heute noch einmal die Pausenversorgung gesichert ist. Wie viele Kuchen mitgebracht wurden, das hat

gar keiner nachgezählt, so dass nur geschätzt werden konnte: Über 30 waren es bestimmt – Rührkuchen, Blechkuchen, Obsttorten, Muffins – die Vielfalt war groß. Nicht nur viele Schüler, sondern auch einige Lehrer haben sich beteiligt, und mancher nahm auch gleich noch was für zu Hause mit.

Sonnabend ab 14 Uhr

Kleiderbörse in Kleinwusterwitz

Kleinwusterwitz (sta). In Kleinwusterwitz findet am morgigen Sonnabend die erste Kinderkleiderbörse statt. In der Zeit von 14 bis 17 Uhr sind Eltern, Großeltern und andere Interessenten, die Kinderkleidung und weitere Sachen rund ums Kind aus zweiter Hand günstig erwerben möchten, im Dorfgemeinschaftshaus willkommen. Eine gesellige Stunde kann auch bei Kaffee und Kuchen verbracht werden.

Mittwoch 19 Uhr im Bürgerhaus

Inge Nedwed liest aus „Zwangsbremmung“

Jerichow (sta). Die Reihe der „Jerichower Literaturgespräche“, die im vorigen Jahr gemeinsam von der Jerichower Schreibrunde und dem Team des Jerichower Bürgerhauses ins Leben gerufen worden war, wird am kommenden Mittwoch, 10. Februar, 19 Uhr fortgesetzt.



Inge Nedwed

Zu Gast sein wird die Autorin Inge Nedwed mit ihrem Buch „Zwangsbremmung“. Inge Nedwed mit diesem Buch nach Jerichow zu holen, war Wilfried Zacke, Organisator der Lesung, wegen der engen Verbindung

vieler Jerichower zur Bahn ein ganz besonderes Anliegen. „Sie hat die Bahn im Blut: Sie stammt aus einer Eisenbahnerfamilie und arbeitet selbst bei der Bahn als Verkehrsingenieurin. Sie hat in diesem Buch ganz tolle Geschichten geschrieben, in denen es um die Bahn geht, aber auch ganz viel um die Menschen.“

Ostseeküste eingeschneit – die „Seehunde“ kommen trotzdem, wenn auch verspätet

Solo-Auftritt für die Rostocker im Feuerlöschteich

Ferchland/Rostock (sta). Wohl kaum einer freut sich mehr über diesen „Jahrhundertwinter“ als die Eisbader. Sie lassen sich von so gut wie gar nichts abhalten, ihrem Hobby zu fröhnen. Und das nicht irgendwo, sondern immer da, wo am meisten los ist – also bei den großen Winterschwimmer-Treffen. Bereits am Sonnabendnachmittag, als das Eisbaden am Ferchländer Feuerlöschteich schon vorbei war, kam ein Anruf aus Rostock: „Wir kommen noch!“

Am Vormittag war die Ostseeküste wegen riesiger Neuschnee-Mengen von der Außenwelt nahezu abgeschnitten,

deshalb konnten die Teilnehmer von dort nicht rechtzeitig nach Ferchland kommen.

Drei Damen von den „Rostocker Seehunden“ hielt das tatsächlich nicht ab. Pünktlich zur Eisbader-Party abends im Elbehaus waren sie da. „Die Abendveranstaltung war toll, die Stimmung super“, berichtete Henry Stielau von den „Ferchländer Schwänen“.

Und am Sonntagmorgen waren die Rostocker nicht mehr zu bremsen: Schon früh ging's zum Feuerlöschteich und ins Wasser – mit Kostümen. „Wir haben sie eingepackt, dann ziehen wir sie auch an“, entschieden die drei Frauen.



Die „Rostocker Seehunde“ hielten die Schneemassen nicht ab von der Fahrt nach Ferchland: Sonntag gingen sie „solo“ ins Wasser. Foto: privat

Dienstag/Donnerstag

Hauptausschuss und Ortsrat tagen

Parey/Derben (sta). Der Hauptausschuss der Gemeinde Elbe-Parey trifft sich am kommenden Dienstag, 9. Februar, zu einer Sitzung. Beginn ist um 8 Uhr im Versammlungsraum, Thälmannstraße 15. Im öffentlichen Teil geht es unter anderem um eine überplanmäßige Ausgabe für die PWG.

Am Donnerstag, 11. Februar, findet eine Sitzung des Derbener Ortschaftsrats statt. Treff ist um 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Neuderben. Themen sind der Veranstaltungsplan 2010, die Prioritätenliste für Bauvorhaben und die Errichtung von Photovoltaikanlagen.

Volkssolidarität

Vorstandswahl und Fasching

Redekin (sta). Die Ortsgruppe Redekin/Scharteucke der Volkssolidarität trifft sich am kommenden Donnerstag, 11. Februar, in der Parkgaststätte. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht diesmal unter anderem die turnusmäßige Vorstandswahl. Anschließend wird Fasching gefeiert. Die Mitglieder können sich wieder auf ein kleines Programm freuen.

Einheitsgemeinde ELBE-PAREY

Redaktion: Sigrun Tausche (sta)
Schlüterstr. 35, 39317 Parey
Tel.: 039 349/2 71, Fax: -5 01 91
tausche.parey@freenet.de

Service-Agentur: Buch & Papier
Genthiner Str. 20, 39317 Parey

Leser erinnert sich

Sprengstofffabrik Pennigsdorf: Rückbau bis 1954

Güsen/Parchau (sta). Einen Zahlendreher in dem Bericht über die Geschichte Pennigsdorfs hat der aufmerksame Leser Paul Hilgenböcker aus Parchau entdeckt: In der Zeittafel (Info-Kasten) muss es richtig heißen: bis 1954 Rückbau der Sprengstofffabrik. Versehentlich stand hier: bis 1945.

Dass das gar nicht sein kann, weiß Hilgenböcker aus eigener Erinnerung. „Ich war Anfang 1948 eine Weile bei der Demontage der Sprengstofffabrik dabei“, berichtete er. „Wir haben damals die großen Rohrleitungen herausgezogen. Später wurde dann noch das ganze Schienennetz abgebaut.“

Wohnen mit Zukunft

Die Wohnungsbaugenossenschaft „Frohe Zukunft“ e.G. bietet zur Vermietung an:

- Genthin, Gröblerstraße 42**
2-Raum-Wohnung, 3. Etage, Wfl. 50 m², Küche, Bad, Balkon, zentralbeheizt, modernisiert, wärmegedämmt
- Genthin, Baumschulenweg 53**
2-Raum-Wohnung, 4. Etage, Wfl. 50 m², Küche, Bad, Balkon, zentralbeheizt, modernisiert, wärmegedämmt
- Güsen, Erich-Weinert-Ring 9**
1-Raum-Wohnung, 2. Etage, Wfl. 32 m², Küche, Bad, zentralbeheizt, modernisiert, wärmegedämmt
- Parchen, Friedenstraße 16**
2-Raum-Wohnung, 2. Etage, Wfl. 47,50 m², Küche, Bad mit Dusche, zentralbeheizt, modernisiert, wärmegedämmt

Gehen Sie mit uns online! – www.gwg-frohe-zukunft.de
Mühlenstraße 44 • 39307 Genthin • Telefon (0 39 33) 9 48 10

5 ... muss nicht sein

Wir geben euch
Nachhilfeunterricht in allen Fächern + Klassen
Hilfe bei den Hausaufgaben
Studiencenter Genthin
Bahnhofstr. 8, Tel. 0 39 33/22 04, Handy: 01 71/6 55 89 98

Wir sind umgezogen

und begrüßen Sie täglich
ab 9.00 Uhr in unseren neuen
Geschäftsräumen
Genthin, Jahnstraße 6A
ehem. Sportgeschäft Niemann.
Alles rund um die IT: PC's, Mac's, Notebooks, Zubehör, Reparatur & Service
EDV Systemhaus Genthin
Inh.: Christian Kolbe
Tel. 0 39 33 / 93 17 17
Mail: info@systemhaus-genthin.de

Heute in einem Teil unserer Ausgaben:

Hier steckt noch mehr für Sie drin.

KÜCHEN SPEZIAL
2.500,- geschenkt
1.000,- geschenkt
Höfner

Bringend: Not-Umsätze
Verlust-Bilanz 2009
75%
Perser Teppich Paradies

Lohnsteuerhilfeverein
* ohne Postauflage
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Beilagedisposition:
Tel.: (03 91) 5 99 95 17/18
oder beilagen@volksstimme.de

Volksstimme
Die regionale Tageszeitung
Muss man hier haben

Amtsgericht Burg
39288 Burg, Johannesstr. 18
Geschäfts-Nr.: 37 K 142/06
Burg, 1. Februar 2010

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **01.03.2010, 10.00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, Nebenstelle, in der Alten Kaserne 7, Zi. 2.05, versteigert werden der im Grundbuch von **Biederitz Blatt 612** eingetragene 1/2 Miteigentumsanteil an den Grundstücken

lfd. Nr. 1: Gemarkung Biederitz, Flur 4, Flurstück 405/22, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 13, Größe: 489 m²

lfd. Nr. 2: Gemarkung Biederitz, Flur 4, Flurstück 542/22, Gebäude- und Freifläche, Berliner Straße 13, Größe: 744 m²

Zweifamilienhaus mit zwei Vollgeschossen, unterkellert, Baujahr um 1900, Garage, Wohnfläche je ca. 90 m² im Erd- und Obergeschoss. Es wird insoweit auf das Gutachten vom 02.05.2007 Bezug genommen, welches bei Gericht eingesehen werden kann.
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 21.12.2006
Verkehrswert: 25.000,00 EUR
In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückwertes beträgt.

Amtsgericht Burg
39288 Burg, Johannesstr. 18
Geschäfts-Nr.: 37 K 143/05
Burg, 2. Februar 2010

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **01.03.2010, 14.00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, Nebenstelle, in der Alten Kaserne 7, Zi. 2.05, versteigert werden das im Grundbuch von **Zielp Blatt 369** eingetragene Grundstück

lfd. Nr. 1: Gemarkung Zielp, Flur 3, Flurstück 97/19, Gebäude- und Freifläche, Dorfstraße 15, Größe: 374 m²

2-geschossiges unterkellertes Wohnhaus mit 3 Wohnungen und 1-geschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss mit 2 Wohnungen, Baujahr um 1900, Sanierung und Umbau 1999.
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 26.08.2005.
Verkehrswert: 290.000,00 EUR
In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückwertes beträgt.

Amtsgericht Burg
39288 Burg, Johannesstr. 18
Geschäfts-Nr.: 37 K 212/04
Burg, den 02. Feb. 2010

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **01.03.2010, 11.00 Uhr**, im Amtsgericht Burg, Nebenstelle, in der Alten Kaserne 7, Zi. 2.05, versteigert werden die im Grundbuch von **Burg Blatt 8409** eingetragene Grundstücke

lfd. Nr. 1: Gemarkung Burg, Flur 37, Flurstück 168/268, Gebäude- und Freifläche, Grabower Landstraße, Größe: 238 m²

lfd. Nr. 2/zu 1: 1/7 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Burg, Flur 37, Flurstück 168/267, Gebäude- und Freifläche, Grabower Landstraße, Größe: 186 m²

lfd. Nr. 3/zu 1: 1/12 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Burg, Flur 37, Flurstück 168/281, Straße, Grabower Landstraße, Größe: 363 m²

lfd. Nr. 4: 1/12 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Burg, Flur 37, Flurstück 168/274, Gebäude- und Freifläche, Grabower Landstraße, Größe: 238 m²

lfd. Nr. 5/zu 4: 1/12 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Burg, Flur 37, Flurstück 168/281, Straße, Grabower Landstraße, Größe: 363 m²

2 Reiheneinheitshäuser mit kleinem Gartenanteil Wohnfläche ca. 98,85 m², Baujahr 1995, gelegen Johann-Friedrich-Fasch-Winkel 15,21
Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 21.12.2004.
Verkehrswert:
112.200,00 EUR je Anteil: 56.100,00 EUR (lfd. Nr. 1, lfd. Nr. 2 zu 1, lfd. Nr. 3 zu 1)
111.700,00 EUR je Anteil: 55.850,00 EUR (lfd. Nr. 4, lfd. Nr. 5 zu 4)
In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 74a oder 85a ZVG versagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.